

Wir haben ein GRUSSWORT aus Frankreich erhalten, von Richard Millet, einem bedeutenden Autor. Er warnt seit Jahren vor dem Verfall des Abendlandes und der Überfremdung. Hier nun sein Grußwort:

++++

Mein Name ist Richard Millet. Ich freue mich, PEGIDA grüßen zu dürfen.

Ich grüße diese große und wichtige Bewegung zu einem Zeitpunkt, an dem Frankreich von islamistischen Attentaten heimgesucht wurde:

- + Von Attentaten, die Ihrer Bewegung recht gegeben.
- + Von Attentaten, deren Ursachen in der Masseneinwanderung und im Dschihadismus liegen.
- + Von Attentaten, die das Ausmaß des Krieges zeigen, in dem wir uns befinden

.

Der Islamismus bekämpft Europa, es gibt daran nicht den geringsten Zweifel.

Politik und Medien versuchen, diese Tatsache zu verschweigen oder zu verharmlosen.

- + Sie verlangen stets nach noch mehr Einwanderern.
- + Sie versichern uns, daß die Muslime Einwanderer wie alle anderen und der Islam eine Säule des multikulturellen Paradieses seien.
- + Sie unterstellen uns, daß wir Angst vor dem Anderen hätten, daß wir uns dem Haß hingeben würden.

Dabei sind wir doch nur klar im Kopf:

Der offizielle Multikulturalismus, der die Vereinigten Staaten, Kanada, Frankreich, Deutschland und Großbritannien zugrunde richtet, ist nur eine Maske. Dahinter verbirgt sich eine Religion, die von Eroberungen und Unterwerfungen lebt: die orientalischen Christen wissen das seit Jahrhunderten.

Die Revolutionen des „arabischen Frühlings“ sind nahezu alle in Bürgerkriege mit islamistischem Charakter gemündet; diese Kriege werden nach Europa exportiert; und der Antisemitismus, der zur Zeit in Frankreich um sich greift, geht zum größten Teil von moslemischen Einwanderern aus.

Ich war vor ein paar Monaten in Berlin; ich war seit zehn Jahren nicht mehr dort gewesen. Was ist mir aufgefallen?

Vor allem hatte sich die Anzahl der verschleierten Frauen und der nicht-europäischen Fremden vermehrt. Ich kam mir vor wie in Frankreich, in einer dieser Städte, die von moslemischen Einwanderern dominiert werden.

Diese Einwanderer haben eine seltsame Art, dort anwesend zu sein:

- + Sie integrieren sich nicht, weil sie es nicht wollen.
- + Diese Integration findet einfach nicht statt; die „Fremden“ unter den Spielern in der deutschen Fußballmannschaft weigerten sich, bei der Weltmeisterschaft Ihre Nationalhymne zu singen.

Wir müssen uns weigern, in einer solchen Lüge und einer solch falschen Wirklichkeit zu leben.

Wir sind keine Faschisten, keine Neonazis, keine Rassisten, keine Islamophoben.

In Frankreich erheben sich Stimmen, die verhindern wollen, daß PEGIDA die Toten von Charlie Hebdo ehrt, daß PEGIDA die Toten von Charlie Hebdo vereinnahmt.

Hört nicht auf diese Leute. Sie suchen „Schuldige“ für das, was sie selbst angerichtet haben.

„Wir sind das Volk“: Das ist der Ruf der PEGIDA, der bis nach Frankreich zu hören ist.

Das Volk zu sein, bedeutet, eine Geschichte, ein Erbe, aus dem Christentum stammende Werte weiterzutragen: Und das ist eine Kultur, die die ganze Welt befruchtet hat.

Wir sind keine Nihilisten. Wir sind wir selbst. Wir *unterwerfen* uns nicht.